

Erläuterungen zu einzelnen Dienststellen

(Funktionelle Gliederung)

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

012 Gemeinderat

Aufgrund der Stundenerfassung wird das Pensum der Sozialvorsteherin von bisher 25 % auf neu 28 % angehoben. Die Pensen der übrigen Gemeinderäte (Gemeindepräsident 26 % und Gemeinderat 10 %) bleiben unverändert.

020 Gemeindeverwaltung

Durch die Anstellung der neuen Gemeindeschreiberin in Teilzeit (40 %) auf den 1. Januar 2018, des Verwaltungsangestellten (75 %) auf den 1. Dezember 2017 sowie der Pensionierung des bisherigen Gemeindeschreibers auf Ende Februar 2018 und der Auszahlung einer Abgeltung für nicht bezogene Ferien ergeben sich Besoldungskosten von Fr. 202'910.-- (2017: Fr. 160'800.--).

Die jährlichen Betriebskosten sowie die jährlichen Anschlussgebühren an das Rechenzentrum der Ruf AG, die Migration von HRM1 auf HRM2, die jährlichen Betriebskosten für den Lutax-Anschluss, die Nachführung des Gemeindearchivs, den Internet- und Mail-Anschluss sowie die Umstellung der Telefonanlage auf belaufen sich auf Fr. 43'600.--.

Die Gebühren für Amtshandlungen sind mit Fr. 15'000.-- budgetiert.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

100 Kindes- und Erwachsenenschutzrecht

Die anfallenden Kosten der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde werden nach Anzahl Einwohnern auf die Gemeinden verteilt. Diese betragen voraussichtlich Fr. 17'000.--.

140 Feuerwehr

Die Kosten der gemeinsamen Feuerwehr Pfaffnau-Roggliwil werden unter den Gemeinden je hälftig anhand der Einwohnerzahlen und der Gebäudeversicherungswerte verteilt. Der voraussichtliche Kostenanteil der Gemeinde Roggliwil beträgt Fr. 36'800.--.

2 BILDUNG

210 Primarschule

Für die Projektwoche der Primarschule sind Kosten von Fr. 4'250.-- (Miete Zirkuszelt, Entschädigung Zirkuspädagoge) budgetiert.

Für acht auswärtige Schüler aus dem Gebiet Witenlingen, welche in Roggliwil die Primarschule besuchen, werden Schulkostenbeiträge von Fr. 119'000.-- erwartet.

Für 42 Primarschüler sowie 3 fremdsprachige Kinder werden Kantonsbeiträge von Fr. 158'600.-- erwartet.

213 Sekundarschule

19 Schüler besuchen die koop. Oberstufe in Pfaffnau. Es wird mit Schulgeldbeiträgen von Fr. 407'000.-- gerechnet.

Für die 19 Schüler, welche in Pfaffnau die Oberstufe besuchen, wird ein Kantonsbeitrag von Fr. 92'260.-- (Fr. 4'856.--(Schüler) erwartet.

214 Musikschule

Das Defizit der Musikschule Pfaffnau-St. Urban-Roggliwil wird unter den Gemeinden anhand der Anzahl Musikschüler verteilt. Aus Roggliwil besuchen voraussichtlich 20 Schüler die Musikschule. Es wird mit einem Defizitanteil von Fr. 28'000.-- gerechnet.

216 Schulische Dienste

Der Beitrag an die Gemeinde Dagmersellen zugunsten des Defizites der psychomotorischen Therapiestelle, des schulpsychologischen und logopädischen Dienstes ist mit Fr. 25'350.-- budgetiert. Die gesamten Kosten der erwähnten Dienste werden unter sämtlichen Gemeinden des Sonderschulkreises anhand der Anzahl Schüler verteilt.

217.1 Schulhaus Dorf

Ein Teil des Turnhallenbodens muss saniert werden. Die Kosten belaufen sich auf Fr. 5'100.--.

219 Volksschule, übriges

Für die Anschaffung einer eigenen Homepage für die Schule sind einmalige Kosten von Fr. 1'800.-- budgetiert. Jährliche Lizenz- oder andere Kosten sollen in Zukunft keine anfallen.

220 Sonderschulung

50 % die Kosten der Sonderschulung haben die Gemeinde zu bezahlen. Dieser Anteil wird ausschliesslich durch den Sonderschulpool finanziert. Es wird ein Gemeindeanteil von Fr. 118.-- pro Einwohner oder Fr. 82'000.-- gerechnet.

3 KULTUR, FREIZEIT

300 Kulturförderung

Im Jahre 2018 ist wiederum eine Jungbürgerfeier fällig. Für die Feier sind Kosten von Fr. 2'000.-- budgetiert.

Eine Privatperson hat eine Dorfchronik über die Gemeinde Roggliswil erstellt. Der Gemeinderat sieht vor, diese Chronik mit einem Gemeindebeitrag zu unterstützen.

350 Jugendarbeit

An den Ausgaben für die Jugendarbeit Pfaffnau-St. Urban-Roggliswil beteiligt sich die Gemeinde Roggliswil mit ¼ der Gesamtkosten oder Fr. 5'000.--.

4 GESUNDHEIT

410 Pflegeheime

Im Rahmen der Pflegefinanzierung hat die Gemeinde, für die in den Pflegeheimen lebenden Einwohnern, voraussichtlich Restkosten im Betrage von Fr. 190'000.-- zu übernehmen.

440 Krankenpflege

Die Restkosten für die Langzeit- und Uebergangspflege an die Spitex sind mit Fr. 43'000.-- budgetiert.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

520 Krankenversicherung

Die Gemeinden haben sich mit 50,0 % an den Kosten der Prämienverbilligung der Krankenversicherung zu beteiligen. Unserer Gemeinde trifft es einen Anteil von Fr. 62.80 pro Einwohner oder gesamthaft Fr. 43'700.--.

530 Ergänzungsleistungen

Der Gemeindebeitrag zur Finanzierung der Ergänzungsleistung ist mit Fr. 261'300.-- (Fr. 375.78 pro Einwohner) budgetiert. Die Gemeinden haben neu 100 % an die Ergänzungsleistungen zur AHV und 70 % an die Ergänzungsleistungen der Invalidenversicherung zu tragen.

570 Altersheime

An das Projekt "Demenzgarten und Tiergehege" des Alters- und Pflegeheims Murhof in St. Urban ist ein Gemeindebeitrag von Fr. 1'000.-- budgetiert.

580 Allgemeine Fürsorge

Es wird mit einem voraussichtlichen Beitrag an den Kanton zugunsten der Heimfinanzierung von Fr. 148'800.-- (Fr. 214.10 pro Einwohner) gerechnet. Im weitern ist ein Betrag von Fr. 7'300.-- als Gemeindebeitrag für ein, sich in einem Heim befindlichen Kind budgetiert.

581 Gesetzliche Fürsorge

Es werden Unterstützungsleistungen (wirtschaftliche Sozialhilfe) von Fr. 40'000.-- ins Budget aufgenommen. An diese Leistungen werden Rückerstattungen von Fr. 8'000.-- erwartet.

583 Sozialdienst

An das Sozial-Beratungszentrum Willisau muss ein Beitrag von Fr. 21'000.-- geleistet werden. Gemäss Verteilungsschlüssel wird das Defizit je zur Hälfte nach Einwohnern und Anzahl Fällen auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt.

6 VERKEHR

620 Gemeindestrassen

Infolge grösseren Lärmemissionen haben Grundeigentümer verlangt, dass die Verbundsteine in der Gemeindestrasse im Bereich des Restaurant Pinte entfernt und durch einen Asphaltbelag ersetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. Fr. 35'000.--.

622 Strassenbeleuchtung

Der Gemeinderat beabsichtigt, die Betriebszeiten der öffentlichen Beleuchtung in den Gebieten Netzelen, Winkel und Unterfeld zu reduzieren. So soll die Beleuchtung neu um 00.30 Uhr ausgeschaltet und um 05.00 Uhr wieder eingeschaltet werden. Die Kosten für diese Umstellung belaufen sich gemäss Offerte der CKW Luzern auf ca. Fr. 2'500.--.

650 Regionalverkehr

Am Defizit des öffentlichen Verkehrs hat sich die Gemeinde mit Fr. 76'800.-- zu beteiligen. Die Kosten für den öffentlichen Verkehr werden wie bisher nach Einwohnerzahl und der Anzahl Haltestellenabfahrten auf die einzelnen Gemeinden verteilt.

7 UMWELT UND RAUMORDNUNG

710 Abwasserbeseitigung

Die Dienststelle "715" muss als Spezialfinanzierung geführt werden, d.h. sämtliche Aufwendungen sind grundsätzlich durch Gebühreneinnahmen zu decken. Die nicht durch Betriebsgebühren gedeckten Restkosten von Fr. 22'350.-- können durch einen Zuschuss der Gemeinde gedeckt werden.

715 Abwasserbeseitigung

Im Jahre 2018 soll eine weitere, dringend notwendige Sanierungsetappe an den Abwasserleitungen vorgenommen werden. Die Kosten hierfür belaufen sich gemäss Kostenschätzung auf Fr. 125'000.--. Diese Kosten werden durch eine Entnahme aus dem Spezialfonds gedeckt.

Die Ingenieurkosten für die Planung und Durchführung der Leitungssanierungen 2018 sind mit Fr. 23'200.-- geschätzt. Diese Kosten werden durch eine Entnahme aus dem Spezialfonds gedeckt. Im Weiteren wird ein GEP-Check durchgeführt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf Fr. 5'000.--. Die Besorgung des Mutationsmanagements der Siedlungsentwässerung durch das Ingenieurbüro Hüsler+Heiniger verursacht Kosten von Fr. 1'400.--.

Die an den Abwasserverband Aarburg zu leistenden Betriebsgebühren sind mit Fr. 36'200.-- budgetiert. Der Anteil der Gemeinde Roggliswil beträgt 1,34 % (bisher 1,39 %) des Gesamtaufwandes.

Gemäss kantonaler Vorgabe hat die Einwohnergemeinde jährlich Rückstellungen in der Siedlungsentwässerung von Fr. 93'747.-- auszuweisen, wobei Aufwendungen von diversen Konten angerechnet werden. Da das aktivierte Verwaltungsvermögen auf den Kanalisationsanlagen vollständig abgeschrieben ist, ist unter Berücksichtigung der im Jahre 2018 anzurechnenden Aufwendungen eine Einlage von Fr. 85'000.-- in die Spezialfinanzierung vorzunehmen.

Anhand der vorgenommenen Kostenanalyse muss eine Abwasserbetriebsgebühr von Fr. 3.80 einkassiert werden. Diese Gebühr wird aufgeteilt in eine Mengengebühr (70 %) und Grundgebühr (30 %). Gesamthaft werden Betriebsgebühren von Fr. 104'350.-- erwartet.

725 Abfallbeseitigung

Der Gesamtaufwand der Abfallbeseitigung beläuft sich auf Fr. 23'800.--. Dieser Aufwand ist grundsätzlich mit Gebühreneinnahmen zu decken. Die nicht gedeckten Kosten belaufen sich auf Fr. 3'480.--. Diese werden aus einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung gedeckt.

740 Bestattungswesen

Die Gesamtkosten des Friedhofwesens werden unter den Gemeinden Pfaffnau und Roggliswil anhand der Einwohnerzahlen aufgeteilt. Es wird mit einem Kostenanteil von Fr. 8'700.-- gerechnet.

780 Uebrigter Umweltschutz

Gemäss Kantonsratsbeschluss wird, während vorerst fünf Jahren, mit der Steuerrechnung eine Sonderabgabe für die Altlastensanierung von Fr. 12.-- einkassiert. Die Höhe der Sonderabgabe richtet sich nach den gesamten Ausfallkosten im ganzen Kanton. In den nächsten 25 Jahren wird mit geschätzten Ausfallkosten in der Höhe von 40 Millionen Franken gerechnet. Ausgehend von 330'000 Abgabepflichtigen und einem maximal zehnjährigen Erhebungszeitraum wurde die Sonderabgabe auf 12 Franken pro Abgabepflichtigen festgelegt (§ 32a der Umweltschutzverordnung). Die Gemeinden werden folglich finanziell nicht belastet.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

keine Bemerkungen

9 FINANZEN UND STEUERN

900 Gemeindesteuern

Der "Steuerertrag des laufenden Jahres" wurde auf der Basis der Hochrechnung 2017 mit Fr. 1'440'000.-- budgetiert. Gerechnet wurde mit einem Steuerfuss von 2.20 Einheiten. Der Gemeinderat und die Rechnungskommission beantragen eine Steuerreduktion von 0.10 Einheiten von bisher 2.40 Einheiten auf 2.30 Einheiten. Nebst der Reduktion soll ein zusätzliche Steuerrabatt in der Höhe von 0.10 Einheiten gewährt werden.

920 Finanzausgleich

Gemäss Beitragsverfügung 2018 des Kantons Luzern vom 30.5.2017 beträgt der Finanzausgleichsbetrag für das Jahr 2018 total Fr. 632'454.-- (2017: Fr. 713'667.--). Dieser Betrag lässt sich wie folgt aufteilen:

- Ressourcenausgleich	Fr. 413'721.--	(Vorjahr: Fr. 429'218.--)
- Lastenausgleich	Fr. 196'396.--	(Vorjahr: Fr. 194'690.--)
- Bildungslastenausgleich	Fr. --	(Vorjahr: Fr. 30'992.--)
- Ausgleich für Bevölkerungszusammensetzung	Fr. 22'337.--	(Vorjahr: Fr. 58'767.--)

940 Kapitaldienst

Im Budgetjahr 2018 werden Passivzinsen von Fr. 5'650.-- anfallen.

990 Abschreibungen

Die gesetzlich vorgeschriebenen Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen belaufen sich auf Fr. 89'300.--. Die Abschreibungen erfolgen nach der Restnutzdauer der Bauwerke.